

Amtsblatt für die Gemeinde Heideblick



Der Heideblick

Heideblick, Mittwoch, den 9. Mai 2007, Jahrgang 5, Nummer 5

Amtliche Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung über die öffentliche Ausschreibung des Ehrenamtes Schiedsperson in der Gemeinde Heideblick

Seite 1

Bekanntmachung

Schiedsperson gesucht

Die Wahlperiode der Schiedsperson der Gemeinde Heideblick läuft am 13.05.2007 aus.

Aus diesem Grund wird nach § 4 der Verwaltungsvorschrift zum Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden vom 21.11.2000 in der zurzeit geltenden Fassung dieses Ehrenamt öffentlich ausgeschrieben.

Die Schiedsperson soll im Wohngebiet bekannt sein, Autorität genießen und fähig sein, den im Streit befangenen Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie sollte einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Amtsgeschäfte ausreichenden Bildungsstand haben und über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen.

Interessenten für dieses Amt melden sich bitte bis zum **30.05.2007**

schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Heideblick. Eventuelle Nachfragen können telefonisch an das Hauptamt gerichtet werden.

Tel. 03 54 54/8 81 20

Heideblick, 24.04.2007

Bodo Lott
Bürgermeister

Informationen der Gemeindeverwaltung

Feuerwehrausscheid 2007

Am 12.05.2007 findet der diesjährige Feuerwehrausscheid der Gemeinde Heideblick mit allen Ortswehren in Walddrehna statt.

Beginn der Veranstaltung: 13.00 Uhr

Ort: Sportplatz Pilzheide in Walddrehna

Folgende Disziplinen sind vorgesehen:

- Löschangriff Männer
- Löschangriff Frauen
- Löschangriff Altersklasse 5 - 13 Jahre
- Löschangriff Altersklasse 14 - 17 Jahre
- Stiche und Bunde Altersklasse 10 - 13 Jahre
- Stiche und Bunde Altersklasse 14 - 17 Jahre
- 100-m-Hindernisbahn Männer
- 100-m-Hindernisbahn Frauen
- 4-x-100-m-Hindernisbahn Männer

Worm

Ordnungsamt

Gemeinde Heideblick

- Der Bürgermeister -

Bekanntmachung

Am Freitag, dem 18.05.2007, bleibt die Verwaltung der Gemeinde Heideblick geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bodo Lott

Bürgermeister

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 13. Juni 2007

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, der 5. Juni 2007

Verbreitungsgebiet ist die Gemeinde Heideblick mit den Ortsteilen Beesdau, Bornsdorf, Falkenberg, Gehren, Goßmar, Langengrassau, Pitschen-Pickel, Riedebeck, Walddrehna, Waltersdorf, Weißback und Wüstermarke

An alle Senioren der Gemeinde Heideblick

Einladung zur 13. Brandenburgischen Seniorenwoche

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Heideblick lädt alle Senioren am

Mittwoch, dem 13.06.2007

sehr herzlich zu der nun schon traditionellen Veranstaltung in die Gaststätte Raunigk in Gehren ein. Bei einer Kaffeetafel, Musik und Tanz wollen wir allen Gästen einen schönen Nachmittag bereiten.

Für die Anreise stehen wieder Sonderbusse mit folgenden Abfahrtszeiten zur Verfügung:

Busabfahrtszeiten der Sonderbusse:

Beesdau	13:40
Goßmar	13:45
Riedebeck	13:50
Weißback	14:00
Walddrehna (Bahnhof)	14:08
Walddrehna (Lindenplatz)	14:10
Neusorgefeld	13:45
Schwarzenburg	14:00
Wehnsdorf	14:05
Falkenberg	13:45
Pitschen-Pickel	13:50
Langengrassau	14:00
Wüstermarke (Sorge)	14:03
Wüstermarke	14:05
Waltersdorf	14:10

Die Senioren aus Neusorgefeld, Schwarzenburg und Wehnsdorf werden gesondert abgeholt. Wir bitten, die Sonderbusse weitgehend zu benutzen. Die Rückfahrt erfolgt ab 18.30 Uhr.

Der Unkostenbeitrag für alle Mitfahrenden beträgt 1,50 € je Fahrt sowie der Eintrittspreis 4,00 €.

Wir wünschen allen Gästen gemütliche und unterhaltsame Stunden.

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Heideblick

Jährliche Überprüfung der Grabmale auf den Friedhöfen der Gemeinde Heideblick

Jeder Nutzungsberechtigte einer Grabstätte als auch die Gemeinde Heideblick als Friedhofsträger sind verpflichtet, die Standsicherheit der auf den Grabstätten befindlichen Grabmale während der gesamten Nutzungszeit regelmäßig zu überwachen und zu überprüfen. Da die Grabsteine Witterungseinflüssen und anderen Einwirkungen ausgesetzt sind, ist die Überprüfung der Standsicherheit jedes Grabmals in regelmäßigen Abständen nach der Frostperiode auszuführen.

Die Überprüfung der Standsicherheit der Grabsteine durch die Gemeinde Heideblick erfolgt in diesem Jahr auf allen von der Gemeinde verwalteten Friedhöfen in den Gemeindeteilen (ohne Beesdau, Falkenberg und Pitschen-Pickel) von Mitte bis Ende Juli.

Es besteht die Verpflichtung, Nutzungsberechtigte Friedhofsbesucher und auf dem Friedhof Beschäftigte vor den Gefahren zu schützen, die von schadhafte und unsicher stehenden Grabmalen ausgehen.

Diese Pflicht ergibt sich aus § 9 der Unfallverhütungsvorschrift 4.7 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Die Überprüfung der Standsicherheit erfolgt entsprechend der Richtlinie zur Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen.

Durch die so genannte Druckprobe - keine Rüttelprobe - soll festgestellt werden, inwieweit der Grabstein dem vorgeschriebenen Prüfdruck standhält.

Die Prüfung darf nicht ruckartig erfolgen. Die erforderliche Standsicherheit ist gegeben, wenn das Grabmal am oberen Ende der Breitseite je nach Höhe des Steines mit 30 kg bzw. 50 kg belastet werden kann und dabei keine Schwankungen aufweist. Diese Maß-

nahme kann jeder Nutzungsberechtigte zu Kontrollzwecken jederzeit selbst durchführen.

Werden bei der Druckprobe nicht standsichere Grabsteine festgestellt, so wird der Nutzungsberechtigte durch einen Aufkleber am Stein auf die Unfallgefahr hingewiesen und zur Beseitigung der Gefahr aufgefordert. Werden bei der Überprüfung derart wackelige Grabsteine vorgefunden, die so nicht stehengelassen werden können, gibt die Unfallverhütungsvorschrift vor, diese zu sichern oder abzusetzen.

Die Ergebnisse der von der Gemeinde Heideblick durchgeführten Druckprobe werden schriftlich festgehalten und sind somit jederzeit nachweisbar.

Wir weisen nochmals darauf hin, nicht standsichere Grabsteine, welche durch Aufkleber gekennzeichnet wurden, entsprechend der „Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen“ des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks befestigen zu lassen.

Aus den Ortsteilen

DRK-Kita in Walddrehna wird „Kneipp“-Kita

Seit dem 01.01.2007 hat der DRK-Kreisverband Fläming-Spree-wald e. V. die Kindertagesstätte in Walddrehna in Trägerschaft.

Die ideale Waldlage der Kita in Walddrehna bietet sich geradezu an, nach der gesundheitsfördernden Methode des Sebastian Kneipp, „Gesundheit und Natur im Einklang“, zu arbeiten.

Das hat auch die Eltern, das Amt und die Gemeinde überzeugt, die als Partner, in diese Entwicklung, direkt einbezogen werden. Unter der Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes hat sich bereits eine Kita zu einer (bundesweiten) anerkannten „Kneipp-Kita“ entwickelt. Die Erzieherinnen und die Leitung werden die Kollegen und Eltern der Kita Walddrehna aktiv unterstützen.

Am 14.04.2007 fällt (fiel) der Startschuss: Kinder, Eltern, Vertreter der Gemeinde und die Erzieherinnen sind zu einem Kneipp-Aktionstag eingeladen, um sich mit einem vom DRK zur Verfügung gestellten Bus, die DRK-„Kneipp-Kita „Löwenzahn“ in Großbeeren anzuschauen. Dort werden die Gäste die fünf Säulen der Lehre von Kneipp und deren Anwendung:

Ernährung; Kräuter; Wasser; Bewegung und Lebensordnung in einem Kita-Alltag kennen lernen.

Um anerkannte Kneipp-Kita zu werden bedarf es dann noch der Umsetzung von Richtlinien und Vorgaben des „Kneipp-Bund“ e. V.: z. B. Qualifizierung der Mitarbeiterinnen, regelmäßige Fachberatung, eine, dem Konzept entsprechende Raumgestaltung.

Im März wurde den Eltern und der Gemeinde der voraussichtliche Zeitplan vorgestellt. Ziel ist es bis Ende 2009 anerkannte „Kneipp-Kita“ zu werden.

D. Wildgrube

(Kinder- und Jugendkoordinatorin des DRK)

Kulturelle Veranstaltungen

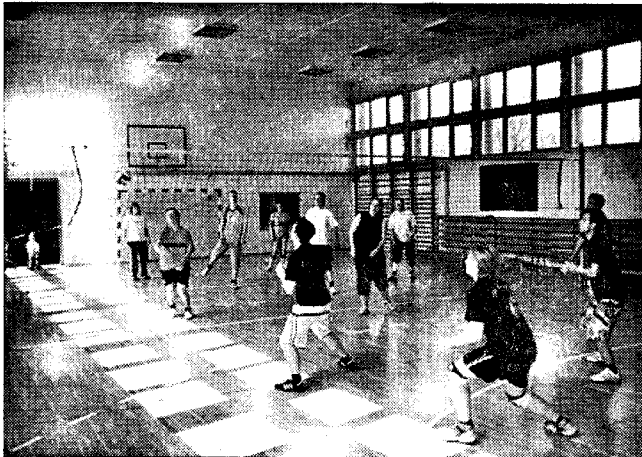
Präventions-Cup Volleyball 2007 Vorrunde Gemeinde Heideblick

Am 21.04.2007 fand in der Sporthalle Langengrassau die Vorrunde des Präventions-Cups 2007 statt. Daran nahmen Mannschaften mit Jugendlichen aus Langengrassau, Bornsdorf und eine gemischte Mannschaft aus Langengrassau u. Waltersdorf teil. Die Spiele wurden hart umkämpft, aber fair geführt. Alle Spieler freuten sich über eigene gute Spielzüge, aber respektierten auch gelungene Aktionen des Gegners.

Mit viel Einsatz und Spielfreude überraschten besonders die Mix-Spieler ihre Gegner immer wieder und brachten diese einige Male in Bedrängnis. Alle beteiligten Mädchen waren wichtige Stützen ihrer Mannschaft.



Die Eröffnung



Das spielerische Können



Die Freude der Sieger

Platzierung:

1. Langengrassau 4 Punkte (5 : 3 Sätze)
2. Bornsdorf 2 Punkte (4 : 4 Sätze)
3. Mix „LaWa“ 0 Punkte (2 : 4 Sätze)

Für jede Mannschaft gab es einen Pokal und eine Urkunde.
Für die Endrunde in Luckau am 16.06.2007 haben sich Langengrassau und Bornsdorf qualifiziert.

D. Reinicke

*ASB-Jugendkoordinator
Gemeinde Heideblick*

Kita „Kleine Strolche“ Langengrassau



Einladung

Liebe Mamas und Papas!

Am 23.05.2007 laden wir alle Kinder der Gemeinde Heideblick ganz herzlich zu unserem Krabbelnachmittag ein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Das ASB-Erziehersteam

„Kinder sind Zukunft“



Vielen Dank allen, die uns beim Experimentieren, Basteln, Spielen, Verpflegen und Organisieren des „Tages der offenen Tür“, am 14.04.2007, so liebevoll unterstützten.

Ihr ASB-Kita-Team

Falkenberg

Einladung

zur Brandenburger Landpartie nach Falkenberg

Am Sonntag, dem 10. Juni 2007, wird ab 13.00 Uhr, am Schaubackplatz in Falkenberg ein

Schaubacken

stattfinden.

Der frisch gebackene Kuchen kann dann vor Ort verkostet werden.

Alle Falkenberger und Besucher sind herzlich eingeladen.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Veranstaltungsübersicht Gemeinde Heideblick

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung Höhepunkte/Veranst.	Ort	Bemerkungen
13.05.2007	14.30	Chortreffen	Waldbühne Gehren	Für Freunde schöner Stimmen
17.05.2007	13.00	Blasmusik und halbe Liter	Waldbühne Gehren	Eintritt frei
19./20.05.2007		Schmauseabend	Beesdau	
26.05.2007	9.00	Trödelmarkt im Waldstadion	Gehren	Eintritt frei
27.05.2007	11.00	Pfingstsonntag, Feiern - Entspannen - Genießen	Höllberghof Langengrassau	Die Großen entspannen bei Pfingstkonzert und Tanz, die Kleinen bei Puppenspiel, Kinderschminken und Ponyreiten. Die Höllbergschänke sorgt für das leibliche Wohl.
28.05.2007	14.00	Tag der offenen Tür mit Boogie, Blues und Blattsalat und Kaffeehausmusik der „Berstetaler Bigband“	Waldbühne Gehren	Eintritt frei: Der Förderverein Heideblick-Kultur im Wald e. V. stellt sich vor und Präsentation der Sponsoren
03.06.2007	11.00	Rhododendronblütenfest	„Am Forsthaus“ Waldschänke in Weißack	mit den Oberländer Musikanten
01.06.2007	9.30	Kindertagsveranstaltung	Waldbühne Gehren	Spiel und Spaß zum Kindertag
02.06.2007		Kinderfest	Pitschen-Pickel	
02./03.06.2007		Dorf- und Kinderfest	Waltersdorf	
09.06.2007	21.00	Bandcontest	Waldbühne Gehren	Junge Bands der Region im Wettbewerb
09./10.06.2007	10.00	Brandenburger Landpartie	Höllberghof Langengrassau	Höllberghof und Höllbergschänke laden ein zum Tag der Hofspezialitäten: Wurst- und Schinken von Weideschwein und Skudde, Leckereien aus Backofen und Bauerngarten, dazu Kremserfahrt und Volksmusik
10.06.2007	13.00	Brandenburger Landpartie	Schaubackplatz Falkenberg	mit frischem Kuchen aus dem Backofen
16./17.06.2007		Dorffest	Langengrassau	



Frühlingskonzert 2007

2. Chortreffen zum Muttertag auf der Waldbühne Gehren
am Sonntag, 13. Mai, um 14.30 Uhr.

Kartenvorverkaufsstellen:

Gehren
Bär, Getränkehandel Waltersdorfer Straße 4
15926 Gehren
03 54 55/650

Gehren
Raunigk Gaststätte Dorfstraße 21
15926 Gehren
03 54 55/727

Langengrassau
Elektro-Rode Luckauer Straße 23
15926 Langengrassau
03 54 54/610

Langengrassau
Gemeinde Heideblick Luckauer Straße 61
15926 Langengrassau
03 54 54/88 10



Vereine und Verbände

615 Jahre Friedersdorf/95 Jahre Freiwillige Feuerwehr

sind Anlass genug, unser diesjähriges Blasmusikfest zwei Tage lang zu feiern.

Am 19. und 20. Mai 2007 wollen wir mit vielen gut gelaunten Gästen, guten Freunden und Mitstreitern feiern.

So wird es am Sonnabend gegen 14.00 Uhr mit einem Umzug der Gastwehren, verschiedener Vereine der Stadt Sonnewalde und unserer Feuerwehr die diesjährige Eröffnung der Sommerfestsaison in Sonnewalde geben. Ganz besonders begrüßen wir hierzu die Feuerwehren aus den fernen und nahen Friedersdörfern. Danach finden auf dem Festplatz Vorführungen der Feuerwehr und der Vereine statt. Einige Zusagen sind bereits bei unserer Ortsbürgermeisterin und beim Wehrführer eingegangen. Wir möchten diesen Anlass auch zur Eröffnung unserer Heimatstube nutzen und dürfen uns also auf einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Tag freuen, der mit Tommy's Power Station ab 21.00 Uhr seinen Ausklang findet.

Am Sonntag, dem 20. Mai, um 11.00 Uhr, legen dann die Niewitzer und die Oberländer Blasmusikanten los und werden für Stimmung, durch hervorragende Volksmusik sorgen. Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder Überraschungsgäste.

Wie gewohnt werden Essen und Trinken in ausreichendem Maße und guter Qualität für unsere Gäste vorhanden sein. Auch für die kleinen Gäste ist für Kurzweil gesorgt.

Das Zeit ist aufgebaut, das Bier ist kühl, die Pfannen gefüllt und der Kuchen duftet.

Wir sind bereit und freuen uns auf euch.

Die Ortsbürgermeisterin

Der Wehrführer



Der Kommunale Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ (KAEV) informiert

Hinweise für die kurzfristige Behältergestellung

Der KAEV „Niederlausitz“ bietet u. a. auch die Möglichkeit, bei Veranstaltungen sowie bei kurzfristigem Mehranfall an Hausmüll z. B. bei Wohnungsaufösungen u. a. größere Abfallbehälter im Rahmen einer kurzfristigen Behältergestellung zu beantragen. Die Gebühren für die Gestellung, den Transport und die Entsorgung hierfür sind in der Abfallgebührensatzung des Verbandes festgeschrieben.

Die Entsorgung der Abfälle erfolgt in der verbandseigenen Aufbereitungsanlage (MBV/EBS-Anlage) am Standort des Entsorgungszentrums Lübben-Ratsvorwerk. Die Anlage verarbeitet den im Verbandsgebiet des KAEV angefallenen Hausmüll zu Ersatzbrennstoff. Die Annahmekriterien der Anlage richten sich dabei nach Art und Menge der angelieferten Abfälle. Grundsätzlich gilt, dass die Abfälle mechanisch bearbeitet und frei von Schadstoffen sein müssen um die Qualitätsparameter und die Sicherheit des Anlagenpersonals zu gewährleisten.

Der in Haushalten üblicherweise anfallende Abfall wird in der Anlage problemlos behandelt.

Leider werden aber vereinzelt gerade bei der Gestellung größerer Behälter Störstoffe eingeworfen, sodass eine Verarbeitung zu Ersatzbrennstoff nicht mehr möglich ist. Der angelieferte Abfall muss dann zulasten der Abfallerzeuger in anderen Aufbereitungsanlagen beseitigt werden.

Einen Überblick, was und was nicht in den Hausmüllrestabfallbehälter gehört, soll Ihnen dabei die nachfolgende beispielhafte Aufzählung vermitteln.



Das gehört in den Restabfallbehälter...

- Aschen, Kehrriecht, Staubsaugerbeutel, Tiereinstreu
- Tapeten- und Teppichreste, verschmutztes Papier, Hygienepapier, Windeln, Aktenordner, Fotos etc.
- Produkte aus Kunststoff: Schüsseln, Eimer, Gefrierdosen, Babyflaschen, Isomatte, Einwegbesteck, Fahrradhelm, Kleiderbügel, Stifte, Haarbürste, Kämmen, Büroablage, Abdeckplane, verschmutzte Verpackungen, Spielzeug, Kabelkanal, Halterungen, Wäscheklammern etc.
- Porzellan- und Tonartikel, Glasartikel, Spiegelglas, Thermoskanne, Glühlampe, Gummi und Schaumgummi
- Textilreste sowie nicht weiterverwertbare Alttextilien, Verbandszeug, Geschenkbänder, Taschen, Handschuhe, Schuhe, Bettwaren
- Regenschirm, Werkzeuge (nicht elektrisch), Bestecke, Töpfe, Pfannen,
- Speisereste, Knochen, Schalen (ohne Kompostiermöglichkeit)

... diese Abfälle (Störstoffe) gehören nicht in die Restabfallbehälter - Hausmüll

- Schadstoffe wie z. B. Batterien, överschmutzte Lappen, Farbbüchsen, Haushaltchemie, Pflanzenschutzmittel u. a. Chemikalien, Leuchtstoffröhren - (Annahme am Schadstoffmobil - siehe Abfallkalender)
- Elektrogeräte und Elektrobauteile aller Kategorien - (Direktabgabe an den Sammelstellen der Deponien, Großgeräte auch per Abrufkarte - siehe Abfallkalender)
- Erzeugnisse aus Metall wie Rohre, Pumpen-, Motoren- und Getriebeteile, Fahrräder, Gestelle, Zaunelemente, Behälter (Direktabgabe an den Sammelstellen der Deponien, auch per Abrufkarte - siehe Abfallkalender)
- Altreifen - (Entsorgungsannahme an den Deponien - Kleinanlieferbereich)
- schadstoffbehaftete Baustoffe wie: Asbestzement sowie asbesthaltige Dämmmaterialien, Teer- und Bitumenpappe, behandelte Holzbaustoffe, und -produkte - (Entsorgungsannahme an den Deponien - Kleinanlieferbereich)
- Baustellenabfälle wie: Gemische von Mineralien (Beton-, Mauerbruch sowie Erden), Sanitärkeramik, Kunststoffe aus PVC (Dachrinnen, Fall- und Leitungsrohre, sowie Kunststoffformteile aus der Automobilindustrie) - (Entsorgungsannahme als Baustellenabfall an den Deponien - Kleinanlieferbereich)
- Sperrmüll wie z. B. Teppiche und Auslegware, Mobilar, Einrichtungsgegenstände aus Metall und Kunststoff (Direktabgabe an den Sammelstellen der Deponien mit Abrufkarte oder per Abrufkarte durch den beauftragten Entsorger - siehe Abfallkalender)

Alle Aufzählungen wurden nicht abschließend behandelt.

Sie können sich auch im Internet www.kaev.de beim Punkt ABC der Abfälle spezifisch informieren.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Abfallberater des KAEV „Niederlausitz“ unter den Telefonnummern 0 35 46/2 70 4- 18/19 bzw. 2 29 1- 12.

Hinweis:

Bei Anlieferung der Behälter aus der kurzfristigen Gestellung wird im Anlagenbereich die ordnungs- und satzungsgemäße Befüllung festgestellt.

Sollte die Anlieferung nicht den vorgenannten Bestimmungen entsprechen, wird die Annahme verweigert und dem Abfallerzeuger zu seinen Lasten zurückgeführt. In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des KAEV.

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

25. April 2007

Heinrich-Mann-Allee 103

14473 Potsdam

Pressesprecher: Dr. Jens-Uwe Schade

Telefon: 03 31/8 66 70 16

Fax: 03 31/88 66 70 18

Mobil: 01 72/3 92 72 02

Internet: www.mluv.brandenburg.de

E-Mail: jens-uwe-schade@mluv.brandenburg.de

Landesumweltamt

Berliner Straße 21 - 25

14467 Potsdam

Frauke Zelt

Telefon: 03 31/2 32 32 66

Fax: 03 31/29 21 08

Mobil: 01 77/2 00 64 68

E-Mail: frauke.zelt@lua.brandenburg

Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Claudia Donat

Alte Luckauer Straße 1

Fürstlich Drehna

15926 Luckau

Telefon: 03 53 24/3 05 16

E-Mail: claudia.donat@lua.brandenburg.de

Faszinierende Bienenwelt am Tag der Parke

Eröffnung des Bienenlehrpfades im Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen

Fürstlich Drehna - Im Rahmen des Europäischen Tags der Parke lädt das Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken zu einem Höhepunkt im Jahresprogramm ein: Am Sonntag, 2. Juni 2007 widmet sich von 13.00 bis 18.00 Uhr eine bunte Programm der faszinierenden Welt der Bienen. Die Bienenexposition im Heinz Sielmann Naturparkzentrum wird ab dem 2. Juni durch einen Lehrpfad auf dem Außengelände ergänzt. Hier kann das Treiben der Insekten hinter Glas beobachtet werden, ein Pavillon bietet (Arbeits-)Platz für Kindergruppen. Mit „Insektenhotels“ und passenden Nektarpflanzen werden Möglichkeiten aufgezeigt, Gärten insektenfreundlicher zu gestalten. Außerdem bieten Imker Einblicke in die Bienenwelt, erläutern ihre Haltung und zeigen, wie Honig gewonnen wird. RBB-Moderator Helmut Henneberg wird mit Landnutzern und Naturschützern über die Bedeutung des Einsatzes gentechnisch veränderter Kulturpflanzen im Naturpark diskutieren. Nicht nur Kinder sind eingeladen, beim Bienenquiz, Bienenwachskerzen-Gestalten, Basteln mit Naturmaterialien oder Keschern im Teich mitzumachen. Schulen, Kindergärten und Vereine der Bergbauregion begleiten das Programm mit Musik, Gesang und Tanz. Der Verein „Flinke Pfoten“ zeigt, „Was Hunde alles lernen können“, am Abend laden Line Dancer zum Mittanzen ein. Die Ausstellungen im Heinz Sielmann Naturparkzentrum sind geöffnet. Das Außengelände bietet neben Findlinggarten, Teichen, Naturspielplatz und dem herrlichen Ausblick über Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen einen neuen Anziehungspunkt: Im Reptilengehege sind Sumpfschildkröten, Schlangen und Eidechsen zu bewundern.

Außenanlagen und Café „Kranichstube“ sind für Rollstuhlfahrer zugänglich und verfügen über behindertengerechte Toiletten, Eintritt 1,00 Euro. Bei Rückfragen: Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, Tel.: (0 35 44) 55 77 55

Wanninchen liegt im Luckauer Ortsteil Görisdorf. Von der A 13 Berlin - Dresden fährt man an der Abfahrt Calau Richtung Luckau, passiert Zinnitz und Schlabendorf, biegt links nach Garrenchen ein und folgt am Ortseingang Görisdorf der Beschilderung.

Im Auftrag

Claudia Donat

Wir gratulieren

Die Gemeinde Heideblick gratuliert



OT Beesdau

am 10.05. Frau Hedwig Bloedow zum 84. Geburtstag
am 12.05. Herrn Willi Jurk zum 81. Geburtstag
am 22.05. Herrn Richard Zielke zum 65. Geburtstag
am 07.06. Herrn Günter Bähner zum 65. Geburtstag
am 07.06. Frau Marion Schürer zum 60. Geburtstag

OT Bornsdorf

am 17.05. Frau Wally Grothe zum 92. Geburtstag
am 17.05. Frau Erika Lehmann zum 60. Geburtstag
am 06.06. Frau Waltraud Hertzberg zum 83. Geburtstag
am 11.06. Herrn Matthias Heyl zum 60. Geburtstag

OT Falkenberg

am 14.05. Herrn Johannes Beier zum 70. Geburtstag
am 18.05. Frau Ilse Stuck zum 65. Geburtstag
am 10.06. Herrn Kurt Ziemainz zum 70. Geburtstag

OT Gehren

am 16.05. Frau Elisabeth Felix zum 87. Geburtstag
am 24.05. Frau Mariechen Kamenz zum 81. Geburtstag
am 28.05. Herrn Hans-Joachim Schwarzenburg zum 75. Geburtstag
am 01.06. Herrn Hans-Jürgen Niernz zum 65. Geburtstag
am 11.06. Frau Amalie Stenschke zum 86. Geburtstag

OT Goßmar

am 09.05. Frau Martina Liebe zum 65. Geburtstag
am 22.05. Herrn Günter Kommol zum 60. Geburtstag
am 23.05. Herrn Hans-Joachim Schwabe zum 60. Geburtstag
am 28.05. Frau Agnes Feldmann zum 86. Geburtstag
am 12.06. Frau Regina Domke zum 70. Geburtstag
am 12.06. Frau Gertrud Solokow zum 82. Geburtstag

OT Langengrassau

am 18.05. Frau Elli Selka zum 65. Geburtstag
am 28.05. Frau Gertrud Lehmann zum 75. Geburtstag
am 06.06. Herrn Werner Schmidt zum 83. Geburtstag

OT Pitschen-Pickel

am 12.06. Herrn Gerhard Wuschke zum 80. Geburtstag

OT Riedebeck

am 21.05. Herrn Willi Fröschke zum 75. Geburtstag

OT Walddrehna

am 21.05. Frau Gerda Schiffer zum 81. Geburtstag
am 24.05. Frau Annelies Galley zum 80. Geburtstag

OT Walddrehna/Schwarzenburg

am 16.05. Herrn Kurt Ilsitz zum 85. Geburtstag
am 23.05. Herrn Helmut Weber zum 70. Geburtstag
am 31.05. Frau Jutta Sosnowski zum 65. Geburtstag

OT Walddrehna/Wehnsdorf

am 19.05. Frau Frieda Steuer zum 86. Geburtstag
am 30.05. Frau Irmgard Zschleschank zum 81. Geburtstag

OT Walddrehna/Neusorgefeld

OT Waltersdorf

am 09.05. Frau Margarete Kommallein zum 84. Geburtstag
am 10.06. Frau Renate Klauk zum 60. Geburtstag

OT Weissack

am 13.05. Frau Ingrid Kirste zum 65. Geburtstag
am 25.05. Herrn Klaus-Dieter Kuschke zum 60. Geburtstag
am 12.06. Frau Elisabeth Ebert zum 82. Geburtstag

OT Wüstermarke

am 31.05. Frau Anita Lind zum 60. Geburtstag
am 01.06. Frau Waltraud Kiocek zum 70. Geburtstag



Zur „**Goldenen Hochzeit**“ am 18.05.2007 gratulieren der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung dem Ehepaar **Frau Elfriede und Herrn Arthur Bauer**, Ortsteil Falkenberg, recht herzlich.

Zur „**Goldenen Hochzeit**“ am 01.06.2007 gratulieren der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung dem Ehepaar **Frau Ingeburg und Herrn Manfred Kupte**, Ortsteil Waltersdorf, recht herzlich.

Zur „**Goldenen Hochzeit**“ am 06.06.2007 gratulieren der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung dem Ehepaar **Frau Helga und Herrn Dieter Roland**, Ortsteil Weissack, recht herzlich.

Zur „**Goldenen Hochzeit**“ am 08.06.2007 gratulieren der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung dem Ehepaar **Frau Maria und Herrn Rudolf Schachler**, Ortsteil Langengrassau, recht herzlich.

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin alles Gute auf Ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Kirchennachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Goßmar

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:
12.05.07

von
10.00 - 14.00 Uhr **Christenlehre** für Klasse 1 - 3

17.05.07
um 10.00 Uhr **Regionalgottesdienst** zum Himmelfahrts-
tag auf dem Freesdorfer Borchelt

20.05.07
um 14.00 Uhr **Konzert** in der Kirche mit anschließendem
Kaffeetrinken

„Liebe ist eine Himmelsmacht,“

Unter diesem Motto steht in diesem Jahr das Konzert des Chores „Viva la musica“. Unterstützt werden wir wieder vom Wehnsdorfer Chor, den Flötenkindern und dem Flötenkreis Luckau.

Aber auch unsere „Nachwuchskünstler“ können schon von Liebe berichten.

Seien sie also gespannt auf ein buntes Programm. Anschließend lädt der Chor alle zum Kaffeetrinken ins Freizeitzentrum ein.

Wir freuen uns auf diesen Tag mit Ihnen.

22.05.07
um 15.00 Uhr **Frauenkreis** in Görisdorf

27.05.07
um 9.00 Uhr **Gottesdienst** zum Pfingstsonntag mit AM

09.06.07
um 10.00 Uhr **Steppekreis** in Langengrassau

12.06.07
ab 10.00 Uhr

Ausflug des Frauenkreises nach Lübben mit Kahnfahrt
Informationen über Herr Schmidt

Liebe Gemeinde, in diesem Jahr findet die Gemeindekirchenratswahl statt.

Älteste sind die ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeindekirchenrates, der als Leitungsorgan der Kirchengemeinde für die geistlichen, personellen und finanziellen Belange der Kirchengemeinde verantwortlich sind. Älteste werden für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt.

Die Wahl soll am Erntedanktag stattfinden.

Sie als Gemeinde können bis Ende Juli dem Gemeindekirchenrat geeignete Kandidaten vorschlagen.

Für den GKR

Carola Graßmann (Tel. 26 85)

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsplan der Gemeinde Heideblick

ab freitags	14:00 Uhr	
bis montags	6:00 Uhr	Fu. 01 62/8 50 95 62
Bereitschaftsdienst Energie		
Sachsen-Brandenburg (Luckau)		0 35 44/5 00 80 oder 01 80/2 04 05 06
Bereitschaftsdienst Energie		
Sachsen-Brandenburg (Falkenberg)		03 53 65/470
Leitstelle Cottbus		03 55/63 20
Polizei (Lübben)		0 35 46/770
Tierpension Druschke		03 54 54/532
TAZV		0 35 44/5 02 40
außerhalb der Dienstzeit		Fu. 01 72/6 54 55 70
Stadt- und Überlandwerke		0 35 44/5 02 60 oder Fu. 01 72/3 60 60 86

Sonstiges

Die Oberförsterei Luckau informiert

Zweimal im Jahr sollte ein Waldbesitzer, dessen Waldflächen an öffentlichen Wegen, Straßen, Bahngleisen oder an bebauten Grundstücken angrenzen, eine Kontrolle über den Zustand der Randbäume durchführen. Hier sind auch Bäume die sich im Fallbereich befinden, zu berücksichtigen. Diesem Aufruf ist zu folgen denn es ist nicht nur ein guter Rat der Unteren Forstbehörde, sondern eine Pflicht des Eigentümers. Man spricht hier von der „Verkehrssicherungspflicht“.

Wenn durch kranke bzw. tote Bäume, oder durch abbrechende trockene Starkäste Personen oder Sachwerte geschädigt werden, wird der Waldeigentümer wegen Vernachlässigung dieser Pflicht zur Verantwortung gezogen. Dies gilt nicht bei Schäden, die durch gesunde Bäume bei Sturm oder Gewitter verursacht werden.

Wir empfehlen, die Kontrollen einmal im Frühjahr und einmal im Herbst durchzuführen. Hierbei ist zu beachten, dass eine Kontrolle im belaubten Zustand erfolgt, da hier der Gesundheitszustand der Bäume besser festzustellen ist.

Es gibt aus Sicht des Praktikers folgende Kriterien, die bei den Kontrollen auf eine Schädigung des Baumes bzw. Gefährdung hinweisen:

1. Tote Bäume
2. abgestorbene Starkäste an der Straßen- bzw. Wegseite
3. schräg hängende Bäume in Richtung der Straßen- bzw. Wegseite
4. Pilze am Stamm
5. Blitzschläge
6. Zopfdürre

